

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Mittwoch (Nachmittag), 10. Juni 2020 / Mercredi après-midi, 10 juin 2020

Sicherheitsdirektion / Direction de la sécurité

81 2019.RRGR.369 Postulat 298-2019 von Arx (Köniz, glp)
Unfallstatistik für Kleinfahrzeuge mit Elektroantrieb

81 2019.RRGR.369 Postulat 298-2019 von Arx (Köniz, pvl)
Statistique des accidents pour les véhicules électriques de petite taille

Präsident. Wir kommen zu Traktandum Nummer 81, ein Postulat von Grossrat von Arx: «Unfallstatistik für Kleinfahrzeuge mit Elektroantrieb». Der Antrag lautet auf Ablehnung. Das Wort hat der Postulant.

Casimir von Arx, Köniz (glp). Wenn wir über Elektromobilität sprechen, dann sprechen wir meistens über grössere Fahrzeuge, über Autos, über Trams oder wie am letzten Freitag über Busse. Heute geht es um die kleinen Elektrofahrzeuge, also zum Beispiel E-Trottinette, Segways oder E-Skateboards. Im Weiteren geht es diesmal auch nicht um die Unterschiede zwischen Elektro-/Benzinmotoren, sondern um Fragen zur Verkehrssicherheit.

Der Erfindergeist der Fahrzeugtechnikerinnen und -techniker hat in den letzten Jahren verschiedene Elektrokleinfahrzeuge hervorgebracht. Wie jede Neuentwicklung hat diese ihre Vor- und Nachteile. Sicher kann man sich fragen, ob es diese Fahrzeuge braucht. Diese werden in erster Linie für Strecken eingesetzt, welche man gut zu Fuss gehen kann und die meisten Leute, die nicht gut zu Fuss gehen können, können in der Regel mit diesen Fahrzeugen auch nicht viel anfangen.

Aber darum soll es heute nicht gehen, sondern es geht um die Unfälle mit Beteiligung solcher Fahrzeuge. Die Fahrzeuge selbst bieten eigentlich keinen Schutz. Sie sind zum Teil relativ schnell und eine weitere Gefahrenquelle liegt darin, dass die Verkehrsregeln für die Benützung dieser Fahrzeuge kompliziert und nicht allen Leuten bekannt sind. So darf zum Beispiel ein Elektrotrottinett nicht auf dem Trottoir gebraucht werden, auch wenn die beiden Wörter relativ ähnlich tönen. Ein Hilfsmittel, um etwas über die Unfälle mit Elektrokleinfahrzeuge zu lernen, ist die Verkehrsunfallstatistik. Sie kann Hinweise auf die Unfallträchtigkeit von neuen Fahrzeugtypen geben, aber nur wenn diese in der Statistik auch erkennbar sind und nicht unter der Kategorie «andere motorisierte Fahrzeuge» subsummiert werden. Ich danke dem Regierungsrat für seine Abklärungen.

Dazwischen hat der Bund die Kategorien «Elektrostehroller» und «Elektrotrottinett» ergänzt. Damit sind die wesentlichen Veränderungen der Verkehrsunfallstatistik gemacht. Das weitere Fahrzeugtypen, welche weder auf der Strasse noch auf dem Trottoir erlaubt sind, so wie Hoverboards oder Monowheels, nicht gesondert erfasst werden, ist verschmerzbar. Die Daten für die Verkehrsunfallstatistik werden in einem Informationssystem des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) erfasst. Selbstverständlich soll der Kanton Bern nicht zusätzliche Daten erheben, welche in diesem Informationssystem nicht vorgesehen sind. Das hat der Vorstoss auch nicht verlangt. Das wäre aufwändig, zu aufwändig, und diese Daten nur für den Kanton Bern zu erfassen, wäre auch statistisch nicht sehr wertvoll. Wenn man den Antrag des Regierungsrats liest, sieht es fast so aus, als ob er die Vollständigkeit seiner Bemühungen diesmal unterschätzen würde – häufig ist es ja umgekehrt. Der Regierungsrat hat den Prüfauftrag aber zur Zufriedenheit des Postulanten und der Postulantin erfüllt und dies trotz der Restriktionen, welche ihm die Planungserklärung Brönnimann auferlegt hat.

Der Vorstoss ist also erfüllt. Es gibt keinen weiteren Handlungsbedarf. Ich stelle deshalb den Antrag auf Annahme und gleichzeitige Abschreibung. Ich danke Ihnen, wenn Sie diesen Antrag unterstützen. Die Glp-Fraktion wird dies so machen.

Präsident. Der Antrag lautet auf Annahme und gleichzeitige Abschreibung. Ist dies bestritten? Das Wort ist offen. – Nicht bestritten. Ich frage in den Rat. Ist dies bestritten? Ich frage den Regierungsrat. Wünscht er das Wort?

Philippe Müller, Sicherheitsdirektor. Es ist immer wieder ein bisschen das Gleiche, nicht wahr. Die Regierung hat hier einen Ablehnungsantrag, und insofern gilt dieser natürlich. Ich könnte mir vorstellen, dass man von der Regierung aus bei diesem Ergebnis auch damit leben könnte. Ich rischiere es jetzt einmal, dass wir damit leben. Dies soll natürlich nicht zur Regel werden. Dies als Bemerkung.

Präsident. Dies wirbelt natürlich mein ganzes Drehbuch wieder durcheinander. Das Wort wird nicht mehr gewünscht? – Wir kommen zur Beschlussfassung. Der Postulant stellt den Antrag, Traktandum 81, «Unfallstatistik für Kleinfahrzeuge mit Elektroantrieb», anzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben. Verlangt jemand getrennte Abstimmung zwischen Postulat und Abschreibung? Dies ist nicht der Fall. Ich bringe dies gemeinsam zur Beschlussfassung. Wer das Postulat annehmen und gleichzeitig abschreiben will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2019.RRGR.369)

Vote (2019.RRGR.369)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui	123
----------	-----

Nein / Non	10
------------	----

Enthalten / Abstentions	1
-------------------------	---

Präsident. Sie haben das Postulat angenommen und gleichzeitig gerade abgeschrieben, mit 123 Ja zu 10 Nein bei 1 Enthaltung.